



Zitate-Forum 21

Arthur Schopenhauer:

Jeder dumme Junge kann einen Käfer zertreten. Aber alle Professoren der Welt können keinen herstellen.

Klaus-Joachim Oehms, Bad Kreuznach:

Nicht nur jeder dumme Junge kann lebendige Natur zerstören. Das können noch radikaler Blitz, Feuer, Sturm, Wasser, Vulkane, Meteoriten. Niemand kann die äußerst komplexe lebendige Natur nachbauen. Schlaue Jungs können allenfalls einzelne Ideen der Natur übernehmen und ganz einfache Vorgänge nachahmen oder modifizieren, beispielsweise in der Gen-Technik oder in der Bio-Chemie. Dabei laufen die komplexen Prozesse aber oft auch aus dem Ruder. Die Herstellung der lebendigen Natur oder genauer ihre Evolution hat ja nicht umsonst mehr als drei Milliarden Jahre benötigt.

Paula Mayer, München:

Ein zutreffendes Zitat, das uns klar zeigt, wie leicht es zwar ist, Technik phantasievoll zu entwickeln, aber etwas Lebendiges von Null auf zu erstellen uns unmöglich ist. Umso mehr Respekt sollten wir unserer Erde und allem, was auf ihr wächst und lebt, zollen. Denn wir können es nicht erneuern.

Andreas Chargel, Göttingen:

Käfer werden nicht nur von dummen Jungen mutwillig zertreten, sondern können unbeabsichtigt von jedem platt getreten werden. Und in der Tat: Selbst die klügsten Wissenschaftler sind außerstande, irgendein Lebewesen ‚herzustellen‘. Selbst Klonversuche waren alles andere als ermutigend. Wenn wir die Artenvielfalt auf diesem Planeten erhalten wollen, müssen wir pfleglich mit dem Bestehenden umgehen.

Die Wissenschaft hat zwar enorme Fortschritte gemacht, dennoch wird unser Wissen immer unvollkommen sein. Wenn die Anfangseuphorie bei Neuentwicklungen verflogen ist, zeigen sich meistens die ersten Schattenseiten. Es ist daher abzuwägen: Ist es vernünftig, alles zu realisieren, was technisch machbar ist.



Erich Halgenot, Düsseldorf:

Wie wahr, zerstören ist einfacher als herstellen. Sandburgen zertreten, Bilder verbrennen, Häuser einreißen – aber was will uns das Zitat sonst noch sagen? Dass das Dumme im Grunde mehr Macht hat, als die Intelligenz?

Lina Prohaska, Wien:

Unsere Professoren und ihr Anhang halten dagegen: Wir kreieren intelligente Produkte. Wir transplantieren Organe. Wir erobern den Weltraum. Wir sorgen dafür, dass jeder Mensch an jedem Ort jederzeit erreicht – und abgehört – werden kann. Die Menschen sehen sich die Ereignisse auf der Welt rund um die Uhr auf Bildschirmen an. Junge Menschen verbringen ihre Zeit in der virtuellen Welt des Netzes. Großstadtleben findet in den künstlichen Welten der Architekten statt. Zielsicher werden Feinde in jedem Winkel der Erde aufgespürt und getötet. Roboter übernehmen selbständig Lebensräume der Menschen als dienstbare Geister. Sind wir denn nicht treffliche Zauberlehrlinge! Wo ist unser Meister?

Ulli Janovsky, Frankfurt:

Das Zitat ist so 'einfach richtig'!

Zu früheren Zitate-Foren:

Simone de Beauvoir:

Der Mann braucht die Frau, um über sich selbst hinauszugelangen.

Jean Giraudoux:

Der kluge Mann bestärkt die Frau in ihrer Schwäche, ein Weib zu sein.

Wilhelm Busch:

Zu wenig und zu viel Vertrauen sind Nachbarskinder.

Weitere Foren über den Link der Startseite
(rechte Spalte)